

GUITARS GALORE

No. 176

Twang-Bang-Wah-Wah-Zoing! – Das Flyer-Zine

17. Januar 2010

Das Jahr 2009 im musikalischen Rückblick

Das vergangene Jahr hat uns weder neue Trends beschert noch große Überraschungen. Allerdings gab es schon ein paar sehr hörenswerte Entdeckungen und auch solide Veröffentlichungen alter Bekannter. Zu meinen Konzert Highlights gehörten The Dead Weather im Astra und vor allem The XX im Lido. Ich bin wirklich froh, diese tolle junge Band noch zu viert und in relativer Unschuld gesehen zu haben. Der Gig im Lido war ein echtes Erlebnis. Man spürte förmlich die ungläubige Freude und Überraschung der knapp 20-Jährigen ob des Riesenzuspruchs. Bei The Dead Weather dagegen war es die gelungene Mischung aus Rocker Pose, Charisma und liebenswerter Nerdigkeit, die mich überzeugte. Ebenfalls ein großes Erlebnis war der Auftritt von Van Dyke Parks in der Kreuzberger Passionskirche. Man muss diesen liebenswürdigen älteren Herrn einfach mal gesehen und gehört haben. Wie er so mühelos und ganz selbstverständlich den Bogen populärer Musik vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart schlägt und dabei Geschichten aus seinem Leben erzählt, das ist einzigartig.

Top 25 Singles 2009

Der große Singles Boom scheint vorbei zu sein. Während es in den Jahren zuvor ungefähr seit der Jahrtausendwende einen stetigen Zuwachs an 7"45 Veröffentlichungen gab und vor allem einen qualitativ hochwertigen, konnte man im zurückliegenden Jahr den Eindruck gewinnen, das ist vorüber. Ich habe keine Zahlen über die tatsächlichen Veröffentlichungen, aber die Zahl der wirklich lohnenden Single Releases war lange nicht mehr so niedrig, scheint mir. Jedenfalls habe ich deutlich weniger gekauft, als in den Jahren davor. Dafür geht der Trend verstärkt in Richtung kleiner und kleinster Auflagen, oft mit handgefertigten Hüllen aus speziellem Material, so dass jede Single quasi ein Unikat ist. Der Nachteil hierbei, wenn man nicht sofort kauft, hat man oft das Nachsehen. Ärgerlich vor allem dann, wenn man von einer lohnenden Platte erst Wochen oder Monate nach Erscheinen erfährt.

- 01. The XX – Crystalised** (7", Young Turks, UK)
Die beste Single des Jahres von der Band des Jahres! *****
- 02. The See See – Keep Your Head** (7", The Great Pop Supplement, UK)
Die zweite Single dieser sehr Sixties affinen Popgruppe aus England. ****1/2
- 03. The Raveonettes – Bang!** (7", Fierce Panda, DK/USA)
Alte Bekannte aus Dänemark mit Wohnsitz in Kalifornien, auch sehr Sixties beeinflusst. ****1/2
- 04. Oasis – Falling Down** (7", Big Brother, UK)
Die bislang letzte Veröffentlichung der Band um die zerstrittenen Brüder Gallagher. Ob da noch was kommt? ****1/2
- 05. Peter Doherty – The Last Of The English Roses** (7", Parlophone, UK)
Tolle Songs schreibt er nach wie vor, und er interpretiert sie auch sehr gekonnt. ****1/2
- 06. The Chamber Strings – I Come Apart (A Tragic Comedy)** (7", Avec Vinyl, USA)
Die Band aus Chicago gibt es schon länger. Bis zu dieser wunderbaren Single hörte man allerdings lange nichts von ihnen. ****1/2
- 07. Palm Springs – Free Atlas** (7", Random Acts Of Vinyl, UK)
Wieder sehr stimmungsvoll unsere guten Bekannten aus Brighton. ****1/2

- 08. The Dead Weather – Cut Like A Buffalo** (7", Third Man, USA)
Kraftvolle Riffs, überzeugende Stimme, guter Song! ****
- 09. The XX – Islands** (7", Young Turks, UK)
Die bislang letzte Single der Band. ****
- 10. The Jaybirds – Take Your Chance** (7", Time For Action, A)
Großartige Single der besten österreichischen Neo-Mod Band. ****
- 11. The Bombettes – You Have No Chance, Lance!** (7"EP, Ny Väg, S)
Garage Girls aus Schweden mit Pop Appeal. ****
- 12. Mary Epworth & The Jubilee Band – Black Doe** (7", Hand Of Glory, UK)
Bereits die zweite Single von Miss Epworth, stimmungsvoll und auf gewisse Art psychedelisch. ****
- 13. The Kills – Black Balloon** (10", Domino, UK)
Alison Mosshart und Jamie Hince sind The Kills. Wie bei The Dead Weather überzeugt Miss Mossharts Charisma auch hier. ****
- 14. White Lies – To Lose My Life** (7", Fiction, UK)
Auch eine viel versprechende Newcomer Band aus England. Tolle Melodie, sehr einprägsam. ****
- 15. Mika – We Are Golden** (7", Casablanca, UK)
Teen Pop anno 2009, mir gefällt dieses sehr einprägsame und fröhliche Pop Liedchen. ****
- 16. The Dead Weather – Hang You From The Heavens** (7", Third Man, USA)
Noch mehr Led Zeppelin meet The Stooges meet The Amboy Dukes. ****
- 17. White Lies – Farewell To The Fairground** (7", Fiction, UK)
Auch wieder recht eingängig und deutlich in der Tradition britischer Gothic Bands der Eighties. ****
- 18. Jane Bartholomew – Fiery Son** (7", Random Acts Of Vinyl, UK)
Eine gute Freundin und gelegentliche Background Sängerin der Palm Springs. Ihre erste eigene Single klingt gewissermaßen ätherisch. ****
- 19. Peter Doherty – Broken Love Song** (7", Parlophone, UK)
Pete verarbeitet seine gescheiterte Beziehung zu Kate Moss mit sehr hörenswertem Ergebnis. ****
- 20. Rowland S. Howard – Pop Crimes** (7", The Passport Label, AUS)
Tragischerweise die unwiderruflich letzte Single des früheren Birthday Party Gitarristen und Post Punk Heroen, der am 30. Dezember 2009 an Krebs verstarb. Wie schon andere Solo Platten zuvor erinnert Pop Crimes an Breitwand Cinema und gepflegten Erwachsenen Pop. ****
- 21. Arctic Monkeys – Cornerstone** (7", Domino, UK)
Die beste Single von Alex Turner und Co. In 2009. ****
- 22. Crystal Stilts – Love Is A Wave** (7", Slumberland, USA)
Sehr schöner Shoegazer und Garage Pop aus New York. ****
- 23. The Pains Of Being Pure At Heart – Young Adult Friction** (7", Fortuna Pop!, USA)
Und noch eine junge Garage Pop Kapelle aus New York mit Hang zu Schrammelgitarre und Quietsche-Orgel. ****
- 24. Yeah Yeah Yeahs – Zero** (7", Polydor, USA)
Schon wieder New York City. Diese Band spielt modernen Pop, den manche Leute „Indie“ zu nennen belibien.
- 25. The Death Letters – Schizophrenic** (7", Stag-O-Lee, NL)
Blues-Punk Duo aus Holland. ****

Top 25 Alben 2009

- 01. The XX – s/t** (LP, Young Turks, UK)
Ein großartiges Debüt einer jungen Band aus London. So etwas werden sie wohl kein zweites Mal schaffen. ****1/2
- 02. The Bird Things – Fly, Them Bird Things, Fly!** (CD, Playground, FIN)
US Sixties Songwriting und finnisches Lebensgefühl vereinen sich zu wunderschöner zeitgenössischer Popmusik! ****1/2
- 03. Reigning Sound – Love And Curses** (LP, In The Red, USA)
Greg Cartwright und seine Band mit ihrer bislang besten Platte! ****1/2
- 04. Eilen Jewell – Sea Of Tears** (LP, Signature Sounds, USA)
Eine Entdeckung! Tolle Sängerin und klasse Band! Country Pop und Rockabilly Sound erster Güte! ****1/2
- 05. Peter Doherty – Grace / Wastelands** (LP, Parlophone, UK)
Sehr feinfühlig und stimmungsvoll – und irgendwie auch tragisch. ****1/2
- 06. Music Go Music – Expressions** (LP, Secretely Canadian, USA)
Noch eine Entdeckung! Moderner Pop zwischen Disco, Abba und „Indie“, falls das hilft. ****1/2
- 07. The Soundtrack Of Our Lives – Communion** (DoLP, Haldern Pop, S)
Zuverlässig gut, aber etwas ruhiger und weniger rockig als bisher. ****
- 08. Yeah Yeah Yeahs – It's Blitz!** (LP, Polydor, USA)
Sehr abwechslungsreiche moderne Pop Rock Platte, um nicht schon wieder das Wort „Indie“ zu bemühen. ****
- 09. The Phantom Band – Checkmate Savage** (LP, Chemikal Underground, UK)
Ebenfalls höchst abwechslungsreich und voller großartiger Ideen! Moderner Rock, der in keine Schublade passt. ****
- 10. The Pains Of Being Pure At Heart – s/t** (LP, Fortuna Pop!, USA)
Herzallerliebster Garage Pop aus New York City! ****
- 11. The Low Frequency In Stereo – Futuro** (LP, Rune Grammofon, N)
Tolle Band mit Sängerin aus Bergen in Norwegen. Krautrock trifft auf zeitgenössischen „Indie“ Pop und Rock. ****
- 12. The Postmarks – Memoirs At The End Of The World** (LP, Unfiltered, USA)
Retro Pop in der Tradition von Burt Bacharach und The Walker Brothers. ****
- 13. Eels – Hombre Lobo** (LP, E Works, USA)
Mark Oliver Everett mit verhalten melancholischen Pop Songs auf seine unnachahmliche Art interpretiert. ****
- 14. The Dead Weather – Horehound** (DoLP, Third Man, USA)
Jack White präsentiert seine neue Supergroup. Sehr heftig mitunter und besser in kleinen Portionen gehört. ****
- 15. The Horrors – Primary Colours** (DoLP, XL Recordings, UK)
Überzeugendes zweites Album der ehemaligen Garage Rocker, die nun eher in die Fußstapfen diverser 80s Bands treten. Von Joy Division bis The Jesus & Mary Chain. ****
- 16. The Decemberists – The Hazards Of Love** (DoLP, Rough Trade, USA)
Psychedelisch, verträumt, verquer. Klingt so moderner Prog Rock? Mir gefällt's. ****
- 17. Arbouretum – Song Of The Pearl** (LP, Thrill Jockey, USA)
Ebenfalls irgendwie psychedelisch erklärt, aber ruhiger und gleichförmiger als The Decemberists. ****
- 18. The Underwater Sleeping Society – The Dead Vegas** (CD, Nordic Notes, FIN)
Mein Album des Monats vergangenen Februar. Finnischer Britpop? Nicht wirklich. ****
- 19. Bob Dylan – Together Through Life** (DoLP, Columbia, USA)
Sehr relaxt und als hätte er nie was anderes gespielt als Texmex und Country Blues. ****

20. The Lemonheads – Varshons (LP, The End Records, USA)

Evan Dando hat schon immer sehr gerne und oft auch erfolgreich gecovert. Und diese Sammlung von z.T. recht ungewöhnlichen und eigenständigen Versionen bekannter und weniger bekannter Songs ist ihm – mit z.T. prominenter Hilfe – bestens gelungen. ****

21. Flat Broke Trio – Still Searchin' (10"LP, Jungle, FIN)
Junges Rockabilly Trio aus Finnland mit Klassikern, eigenen Songs und einem Cover von Morrisseys „Jack The Ripper“. Formidabel! ****

22. The Raveonettes – In And Out Of Control (LP, Fierce Panda, DK/USA)

Zwar sind sie eigentlich eher eine Singles Band, aber auch auf LP Länge wissen die beiden Exil Dänen meist ganz gut zu unterhalten. ****

23. Mumford & Sons – Sigh No More (LP, V2, UK)
Moderner Folk Rock aus dem Vereinigten Königreich. Traditionalistisch und zeitgenössisch zugleich. ****

24. Portugal.The Man – The Satanistic Satanist (LP, Defiance, USA)

Moderner Psychedelic Folk Pop, oder so ähnlich. Gefällt mir immer noch gut! ****

25. Brendan Benson – My Old, Familiar Friends (LP, Echo Label, USA)

Überzeugende Solo LP des Herrn, der bei den Raconteurs eher den Pop verantwortet. ****

Auf Alben bezogen war 2009 eigentlich recht ertragreich. Zwar fehlte der ganz große Wurf, das Werk für die einsame Insel, aber ich habe noch viele weitere 4 Sterne LPs neu gekauft. U.a. von The Leisure Society, Animal Collective, The Opium Cartel, The Ettes, Baby Woodrose, The Micragirls, Liechtenstein, The Bishops, The Black Hollies, White Lies, Magnolia Electric Co., Espers, Mando Diao, Sonic Youth, The Black Crowes, Porcupine Tree, Wolfmother, The Brimstone Solar Radiation Band, Kosmos und noch ein paar mehr.

Das Album von Danger Mouse und Sparklehorse „Dark Night Of The Soul“, mit diversen Gästen von Iggy Pop über Vic Chesnutt bis zu Nina Persson und Suzanne Vega, gibt es nur als Download (und den nicht mal offiziell). Irgendjemand hat davon eine LP gepresst, die leider völlig beschissen klingt. Das Album könnte ein Highlight sein, wenn es denn vernünftig gemastert und offiziell erscheinen würde. So bleibt es ohne Wertung.

Wie ich bereits in der letzten Ausgabe schrieb, kaufe ich verstärkt alte Platten oder Re-Issues. Daher werde ich solche in Zukunft auch häufiger besprechen und vorstellen. Natürlich eher die unbekannt gebliebenen Perlen der Rock und Pop Geschichte.

Guitars Galore im Radio

Die nächste Sendung bei www.uniradio.de ist am 23. Januar 2010 von 17-18 Uhr auf der Berliner Frequenz 97,2 Mhz oder im Netz über die Webseite zu hören. Da gibt es diesmal vermutlich nicht so viel Neues. Bei www.radiostonefm.de hört man am 9. Februar 2010 von 20 bis 21 Uhr den 6. Teil von Powerpop aus meinem CD Regal. Die Stone.fm Sendung wird ab sofort auch für die ganz Eiligen bereits am Sonnabend vorher beim Uniradio in den Äther geschickt. Wer die letzten beiden Sendungen verpasst hat, kann sich vertrauensvoll an mich wenden (s.u.).



Impressum
Guitars Galore © Mike Korbik
Postfach 41 03 11, 12113 Berlin
Tel 030-771 44 15
Mobil 0176-208 40 820
E-mail: mikko@twang-tone.de

Alle Beiträge wenn nicht anders gekennzeichnet von Mike Korbik. Guitars Galore wird in Berlin kostenlos verteilt. Ein Abonnement (wird per Post zugesandt) kostet 15 € für 25 Ausgaben. Nachdruck und Vervielfältigung auch in Auszügen ohne schriftliche Zustimmung sind nicht gestattet. E-mail Versand auf Anfrage als PDF Datei möglich. Homepage www.twang-tone.de/gg.html